

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	
Reflexionen zum Phänomen der Einsamkeit	7
Historische Perspektive	11
FORMEN DER EINSAMKEITSERFAHRUNG VOR DER JAHRHUNDERTWENDE	
Isolierung und Bindung des Menschen in den Romanen von Wilhelm Raabe	29
Der vereinzelt Mensch in den Romanen von Theodor Fontane	47
ERWEITERUNG UND UMWERTUNG DES EINSAMKEITSERLEBENS DURCH DIE ENTSTEHUNG DER KINDER- UND JUGENDPSYCHO- LOGIE, DEN NATURALISMUS UND DEN EINFLUSS NIETZSCHES	
Motivation und Erscheinungsbild der Frühformen jugendlicher Vereinsamung (Hermann Hesse: Unterm Rad. Emil Strauß: Freund Hein. Thomas Mann: Buddenbrooks. Robert Musil: Törleß.)	65
Übersteigerung der Vereinzelung ins Abgründige (Heinrich Mann: Professor Unrat.)	86
ZUNEHMENDER SOLIPSISMUS UND VERLUST DER BINDUNGS- BEREITSCHAFT DURCH DEN EINFLUSS DES IMPRESSIONISMUS	
Abwandlung des Einsamkeitsgefühls ins Schwelgerische (Arthur Schnitzler: Der Weg ins Freie.)	99
Dekadente Einsamkeitsformen und ihre Überwindung durch neue Wirklichkeitsstrukturen (Friedrich Huch: Mao. Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge.)	116
POLARITÄT VON EINSAMKEIT UND VEREINIGUNG IN DER FIKTIVEN WELT ROBERT MUSILS	
Ambivalente Einsamkeit in „Drei Frauen“	141
Versuche zu einer säkularisierten „unio mystica“ als möglichem modus vivendi in einer unmöglich gewordenen Wirklichkeit (Der Mann ohne Eigenschaften)	158
DIE LITERATUR ZUM EINSAMKEITSMOTIV	174
ANMERKUNGEN	181
LITERATURVERZEICHNIS	201
NAMENREGISTER	206